

Das Selbstverständnis der Allianz für Beteiligung

Unsere Grundüberzeugung

Die Allianz für Beteiligung ist ein Netzwerk von Akteuren¹ in Baden-Württemberg, die sich für eine Stärkung der Bürgerbeteiligung und der Zivilgesellschaft einsetzen. Unter Bürgerbeteiligung versteht die Allianz: Politische Beteiligung soll mehr Gewicht bekommen. Das Bewusstsein dafür, dass gesellschaftliche Herausforderungen mit Bürgerbeteiligung besser gemeistert werden können, soll gestärkt werden, weil politische Beteiligung:

- zu neuen Ideen und sachgerechteren Lösungen führt,
- die Bereitschaft erhöht, an der Umsetzung mitzuarbeiten,
- die Identifikation mit Themen und Ergebnissen fördert,
- auch soziale Anerkennung und soziale Gerechtigkeit fördert.

Dabei plädiert die Allianz für Beteiligung für eine Beteiligungskultur, die sich durch eine frühzeitige und mitgestaltende Bürgerbeteiligung auszeichnet. Besonders wichtig ist der Allianz für Beteiligung, dass Beteiligungsprozesse auch in gesellschaftlichen Bereichen stattfinden, in denen Beteiligung bisher noch kein Thema ist. Die Allianz für Beteiligung will insbesondere Gruppen einbeziehen, die sich in gesellschaftliche Diskussionen bislang wenig einbringen.

Unsere Ziele

Die Allianz für Beteiligung möchte in Baden-Württemberg einen Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft in Gang setzen. Dieser soll Erfahrungen, Chancen und Vorbehalte zum Thema Bürgerbeteiligung diskutieren. Ziel des Dialogs ist es, Möglichkeiten für mehr Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg zu eröffnen, die von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft gemeinsam organisiert und realisiert werden können.

Ein weiteres Ziel der Allianz für Beteiligung ist es, die Qualität von Beteiligungsprozessen zu erhöhen. Dazu setzt sich die Allianz für Beteiligung mit Beteiligungsverfahren in Baden-Württemberg auseinander, reflektiert gute und kritische Erfahrungen abgeschlossener und laufender Bürgerbeteiligung und verdeutlicht anhand dieser Beispiele, welche Faktoren zum Gelingen von Beteiligungsprozessen beitragen können. Insgesamt möchte die Allianz für Beteiligung mit ihrer Arbeit dazu beitragen, das Thema Beteiligung materiell, formell und ideell nachhaltig in Baden-Württemberg zu verankern und als Stärkung der Demokratie zu profilieren. Perspektivisch betrachtet soll aktive Beteiligung zum konstitutiven Bestandteil von Entscheidungsprozessen in Baden-Württemberg werden.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Wie wir arbeiten

Als Netzwerk macht die Allianz für Beteiligung die Initiativen sichtbar, die sich in Baden-Württemberg für mehr Bürgerbeteiligung und Zivilgesellschaft einsetzen. Innerhalb des Netzwerks können sich die Akteure zu Themen und Anliegen der Bürgerbeteiligung austauschen, gegenseitig beraten und unterstützen. Dabei stehen das „miteinander Vernetzen“ und das „voneinander Lernen“ im Vordergrund. Themen sind alle Aspekte der Förderung von Mitsprache, Mitwirkung und Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen.

Die Allianz für Beteiligung schafft Verbindungen und Synergien: Die Mitglieder erarbeiten sich ein gemeinsames Verständnis von nützlichen Strategien und Methoden. Als lebendiges Netzwerk lebt die Allianz für Beteiligung von der aktiven Mitwirkung ihrer Mitglieder. Sie bestimmen letztlich mit ihren Beiträgen die Inhalte, Entwicklung und Positionierung des Netzwerks.

Um Akteurinnen und Akteure in Baden-Württemberg vor Ort mit einem entsprechenden Rüstzeug zum Thema Bürgerbeteiligung auszustatten, bietet die Geschäftsstelle der Allianz Informationen über Herangehensweisen und Verfahren politischer und gesellschaftlicher Beteiligung. Zudem bietet die Allianz für Beteiligung Bildungsveranstaltungen zum Thema Bürgerbeteiligung an.